

Er scheint Dienstag
Donnerstag, Samstag
und Sonntag
mit der Gratis-Beilage
„Der Sonntags-
Gast.“
Preis pro Quartal
im Bezirk Nagold
90 S
außerhalb desselben
M. L. 10.



Einrückungspreis
für Altensteig und
nahe Umgebung
bei einmaliger Ein-
rückung 4 S
bei mehrmal. je 4 S
außerhalb je 8 S die
1spaltige Zeile
oder deren Raum.
Verwendbare
Zeichnungen werden dant-
bar angenommen.

Ar. 66.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei
den Kgl. Postämtern und Postboten.

Sonntag, 1. Mai.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-
reichste Verbreitung.

1898.

Tagespolitik.

An der Berliner Börse wird der Versuch gemacht, das Publikum zu Spekulationen in spanischen Anleihen zu veranlassen. In der „Köln. Ztg.“ wird hierzu bemerkt: „Unseres Erachtens haben wir allen Grund, dieses zweifel- hafte Vergnügen ausschließlich dem reichern Frankreich zu überlassen und ihm nicht noch kurz vor dem Zusammen- bruch einen Teil dieses schon völlig ungewissen Besitzes leichtsinnig abzunehmen. Wer heute spanische Anleihen kauft, muß sich darüber klar sein, daß er diesen Kauf auf die Gefahr hin abschließt, durch einen spanischen Not- oder Gewaltakt sein Geld zu verlieren. Jedenfalls wird er nicht darauf rechnen dürfen, daß die deutsche Regierung seiner- zeit ihm für solche Verluste diplomatischen Schutz und Unterstützung gewähren wird, wie sie das jüngst mit Er- folg gegenüber den älteren deutschen Gläubigern Griechen- lands getan hat. Für spanische Gläubiger wird sich ein solches Eintreten der deutschen Regierung nicht wiederholen.“
Wegen Aufregung zum militärischen Unge- horsam wurde der Redakteur des „Hamburger General- anzeiger“, Dr. Bruno Wagner, zu 154 Mk. Geldstrafe verurteilt. Anlässlich eines Falles in Danzig, wo ein Posten auf einen Flüchtenden geschossen, hatte Wagner in seinem Blatte geschrieben, es sei besser, mehrere Tage Haft wegen Instruktions- verletzung zu erleiden, als sofort loszuschießen und andere zeitweilig unglücklich zu machen.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus hat am Mitt- woch der Ministerpräsident Graf Thun bei Gelegenheit der Beratung einiger Dringlichkeitsanträge eine Erklärung über die Sprachenfrage abgegeben, die zwar so gut wie nichts Neues enthält, aber durch die Anerkennung des Grundjages, daß eine gesetzliche Regelung der Sprachenfrage notwendig ist, wohlthuend berührt. Die Rede machte tiefen Eindruck. Ein Antrag des deutsch-fortschrittlichen Abg. Funke, wegen der Wichtigkeit des Gebotenen die Sitzung zu schließen, wurde einstimmig angenommen. — Die Lösung der Sprachenfrage selbst wird zwar mit der Erklärung des Grafen Thun keinen Schritt vorwärts gebracht, aber es wäre schon viel wert, wenn diese die Wirkung hätte, die nationalen Leidenschaften etwas abzukühlen und den Boden für ruhige Verhandlungen über die außerordentlich dornenreiche Frage zu ebnet.

Nach einer Reuter-Meldung aus Peking berief der Kaiser den Vizekönig von Hunan und Hupai, Tchang-Tsching, nach Peking; derselbe soll Geheimer Rat und Mit- glied des Tjung-li-Yamen werden. Tchang-Tsching-Tung, einer der einflussreichsten Männer, kritisierte scharf die Schritte des Tjung-li-Yamen während der letzten Krise. Er hat den Ruf, ehrenhaft, unbestechlich und rassenfeindlich zu sein.

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 29. April. Der Reichstag erledigte zunächst den Gesetzentwurf betreffend die Naturalleistung in erster Lesung ohne Debatte und beriet dann Petitionen. Eine Petition betreffend die Einführung des Befähigungsnachweises für das Baugewerbe führte zur Auszahlung, welche die Beschlussfähigkeit ergab. In der dann folgenden Sitzung wurden wiederum Petitionen beraten und nach deren Erledigung der Antrag Baasche, betreffend den Verkehr mit künstlichen Südstoffen, wie er sich neuerdings nennt. Die Abg. Burm, Voge, Stolberg, Schworze und Köfide sprachen für den Gesetzentwurf aus. Zu einer Abstimmung kam es aber nicht, da der Abg. Hermes die Beschlussfähigkeit beanstandete. Morzen kleinere Sachen.

**Württembergischer Landtag
Kammer der Abgeordneten.**

* Stuttgart, 28. April. (206. Sitzung.) Man fährt fort in der Beratung des Ortsvorstehergesetzes. Die Abgg. Sachs u. Gen. haben beantragt, die Art. 5-9, die eine Beschränkung der Amtsobliegenheiten der Ortsvorsteher bezwecken, zu streichen und mit der Regelung dieser Frage zu warten bis nach Einführung des Bürgerl. Gesetzbuches. Die Kommission beantragt unveränderte Annahme von Art. 5-9. Sachs erklärt Art. 5-9 für völlig entbehrlich, da sie doch den Zweck der Beschränkung der Amtsobliegenheiten der Ortsvorsteher nicht erreichen. Sein Antrag wolle eine Zurückstellung der Frage bis zur Einführung des Bürgerl. Gesetzbuches. Rembold: Der Entwurf möge ange- nommen werden, er sei der kleine Finger, der die Aussicht gebe, später einmal die ganze Hand zu erlangen; er empfehle den Antrag Schild u. Gen., die Regierung zu ersuchen, bei Ausarbeitung der Ausführungsregeln zum Bürgerl. Ge- setzbuch eine weitere Beschränkung der Amtsobliegenheiten der Ortsvorsteher in Erwägung zu ziehen. Febr. v. Seckendorff: Man habe auf den Vorschlag der Regierung ein-

zugehen, wenn auch die Beschränkung der Amtsobliegenheiten nicht als eine bedeutende bezeichnet werden könne. Febr. v. Hermann steht auf dem Standpunkt des Abg. Rembold. Hartranft-Freundstadt spricht für den Antrag Sachs. Berichterstatter Schild tritt für den Antrag der Kommission ein, ebenso Hausmann-Balinger: Das Attribut der Strafgewalt sei für die Ortsvorsteher nicht zu entbehren. Man solle für die Zukunft freie Hand haben, zu bestimmen, was sich als gut und nützlich erweise. Die Politik des Ent- wurfs sei die vom Hause verlangte. Der einstimmige Be- schluss der Kommission möge auch im Hause angenommen werden. Minister d. J. v. Bischof wendet sich gegen den Antrag Sachs; man müsse endlich vorwärts kommen. Der Entwurf wolle den Ortsvorstehern einige wesentliche Punkte des Polizeistrafrechts abnehmen. Bezüglich des Zentrums- antrages sagt der Minister die gewünschten Erwägungen zu. Sommer tritt für den Kommissionsantrag ein. Prälat v. Schwarzlopp ist ebenfalls für den Kommissionsantrag, v. Geh: Der Antrag Sachs habe seine Berechtigung, doch sei gegen ihn so viel vorgebracht worden, daß er dem Abg. Sachs anheimgeben wolle, ob er seinen Antrag nicht zurück- ziehen möchte. Krug wird für den Regierungsentwurf stimmen. Sachs meint, sein Antrag wäre wohl annehmbar, bei seiner Ausichtslosigkeit ziehe er ihn jedoch zurück. Bezü- glich dem Kommissionsantrag zustimmen. Nach kurzer Bemerkung von Rembold, der den Antrag des Zentrums zurückzieht, sowie nach kurzen Ausführungen des Febr. v. Seckendorff, der Abg. v. Geh und Hartranft- Freundstadt wird die Diskussion geschlossen und gemäß dem Antrage der Kommission Art. 5-9 in der Fassung des Ent- wurfs unverändert angenommen: Morgen Fortsetzung.

Landesnachrichten.

* Nagold, 27. April. Bei dem letzten städtischen Submissionsverkauf von Kadelholz-Stammholz (meist rot- tannenes Langholz 3. bis 5. Kl. vom Wintertrieb) wurde im Gesamtdurchschnitt 125,5 Prozent des neuer erheblich- erhöhten Revierepreises vom Forstbezirk Wüßberg erlöst, wobei die hiesigen und benachbarten Sägewerke und Zimmerleute, sowie hiesige Schreiner das Holz kauften. Die Papierholz- stofffabriken, die überhaupt wegen der hohen Stammholz- preise ihren Bedarf teilweise auch durch Baumholz-Aufkäufe decken, beteiligten sich diesmal nicht. Die seit letzten Spät- herbst anhaltende starke Nachfrage nach tannemem und forchenem Langholz, das dann meist Klantig gefügt zum Ab- sah kommt, weist auf einen überaus starken Bauholzbedarf in ganz Deutschland hin, zumal ja seit einem Jahr außer dem schwedischen und norwegischen und amerikanischen Holz überaus große Massen von tannemem Bauholz resp. Schnittware aus Rumänien und Galizien mit dem süd- deutschen Kadelholz auf dem Mannheimer Holzmarkt kon- kurrieren. Unsere Sägewerke arbeiten bei solch hohen Holz- einkaufspreisen derzeit wohl mit geringen Reinerträgen. Durch eine Umgestaltung und künftige Gleichförmigkeit der veralteten Holzfrachttariffhöhe der deutschen Eisenbahnen würde ihnen die Konkurrenz mit dem durch enorm billige Wasser- fracht begünstigten ausländischen Holze wesentlich erleichtert.
— Aber auch bei den Brennholzverkäufen ergab die Stadt trotz des im ganzen gelinden Winters ansehnliche Erlöse wie z. B. aus gesundem tannemem und forchenem Prügelbrennholz bis zu 8 Mark und darüber pro Km., ob- gleich in hiesiger Gegend die Steinkohlenbeizung auch auf dem Lande sich immer mehr ausbreitet. Diese hohen Brenn- holzpreise sind wohl dorons zu erklären, daß eben im Hin- blick auf die hohen Kadelholzpreise mehr als früher auch das Gipfelholz der Stämme zu Kadelholz aufbereitet wird, also ziemlich weniger Brennholz als früher zum Verkauf kommt.

* Nagold, 29. April. Gestern nachmittag 2 Uhr entlud sich über unserer Stadt und Umgebung das erste Gewitter in diesem Frühjahr. Dasselbe brachte strömenden Regen, welcher die Bäume von Ungeziefer gesäubert haben dürfte. In Schietingen hat leider das Gewitter starken Hagel gebracht, der in Gärten und Feld geschadet hat. (Schw. B.)

* Reutlingen, 29. April. Die Beteiligung bei der gestrigen Stadtschultheißenwahl war sehr stark. Von 2309 Wahlberechtigten haben 1959 abgestimmt. Die heute früh vorgenommene Zählung ergab für Amtmann Hepp aus Stutt- gart 1024 Stimmen, für Rechtsamtsalt Knapp aus Reut- lingen 806 Stimmen. Von den übrigen Bewerbern erhielten Binder 7, Friedel 16 und Weber 22 Stimmen. Amtmann Hepp ist somit gewählt.

* Vom Oberamt Gerabronn, 28. April. Diesen Nachmittags gingen an verschiedenen Plätzen Gewitter unter wolkenbruchartigem Regen und Hagel nieder. In Herren- thierbach und Eitenhausen richtete das Unwetter großen Schaden an.

* Heidenheim, 27. April. In nächster Nähe von Rattheim a. d. Härdsfeld wurde letzter Tage von Professor Geus hier ein größeres Lager von Bismutsteinen bloßgelegt. Steinproben sind bereits zur Analyse an die l. Zentralstelle für Gewerbe und Handel eingesandt worden.

* Ulm, 29. April. Gestern abend von 6 bis 1/2 8 Uhr hatten wir hier ein fürchterliches Gewitter. Der Himmel war schwefelgelb und die elektrischen Entladungen von unerhöhter Gewalt. Um 7 Uhr fuhr ein Blitzstrahl in den Turm der Wilhelmsburg über dem Ruchthal, wo die 6. Compagnie des Grenadierregiments Nr. 123 liegt. Eine ganze Anzahl Mannschaften wurde zu Boden geschlagen und 4 Mann mußten betäubt ins Militärlozaret gebracht werden. Von Weimerstetten und Westerstetten kommen Nachrichten über Wolkenbrüche und Hagelschlag. Ebenso von Geis- lingen und Niedlingen, wo der Hagel arg gehaust haben soll.

(Verschiedenes.) Von einem jähren Tode ist der Privatier A. Brodmann in Neuhausen ob Eck ereilt worden. Der 73jährige Greis kam vor etwa 2 Jahren aus Amerika, woselbst er 45 Jahre lang weilte, nach Neuhausen zurück, um in seiner Heimat den Rest seines Lebens vollends in Ruhe zubringen. Seit seiner Ankunft war er mit einem Fußleiden behaftet, das sich zusehends verschlimmerte und den eingetretenen Todesfall längst befürchtet ließ. Letzten Freitag, nach der Heimreise von Tübingen — wo der Ver- unglückte noch ärztliche Hilfe suchte — kam er hier auf freier Straße so unglücklich zu Fall, daß die Hirnschale eingebrückt wurde, was den sofortigen Tod zur Folge hatte. Dem Be- dauernswerten sind Frau und Kinder schon längst im Tode vorangegangen und werden sich deshalb die nächsten Anver- wandten in sein selbsterworbenes ansehnliches Vermögen teilen. — In Horb ist am Dienstag Bremser Hermann von Albstadt-Rottweil, verheiratet, unter dem Zug geraten und so schwer verletzt worden, daß dessen Tod alsbald er- folgte. — Am gleichen Tage wurden dem 24 Jahre alten Güterkassierer Brodbeck von Blochingen zwischen Bempflingen und Mezingen von einem Bahnzuge beide Hüfte vom Leibe getrennt. Sein Zustand ist hoffnungslos. — In Kergentheim war ein Stier auf dem Transport wild geworden und ausgerissen. Die Metzgerbrüder wagten nicht, sich dem wütenden Tier zu nähern und holten ihren Meister herbei. Dieser wurde von dem Stier überrennt und eine Wundung hinabgeschleudert, wobei er einen doppelten Beinbruch erlitt. — In Heilbronn wurde eine Kellnerin abends dabei erwischt, als sie sich einen Krug mit 3 Liter Wein und eine Flasche Champagner als Schlaftrank in ihr Zimmer schaffte.

Neueste Nachrichten.

* London, 29. April. Nach einer Meldung des „Daily Mail“ aus Washington heißt es, daß zwei Divisionen der cubanischen Insurgenten-Armee unter Gomez und Garcia sich schnell vor Matanzas concentrieren. Nach der Ver- einigung der beiden Divisionen sollen die Spanier aus Matanzas vertrieben, dort die cubanische Regierung errichtet und Matanzas zur Hauptstadt der cubanischen Republik ge- macht werden.

* Berlin, 29. April. Die Budgetkommission ge- nehmigte den Nachtragsetat für Kiautschou, nachdem v. Bülow den Vertrag mit China vorgelegt hatte, dessen zweite Hälfte geheim ist und der übrigens keine Paachtsumme enthält. Eine Denkschrift des Admirals Diederichs über die Organisation und Zukunft Kiautschou's fand wegen der eingehenden Be- rücksichtigung der wirtschaftlichen Interessen allgemeinen Beifall.

* Rom, 29. April. Die Unruhen von Bari, wo jetzt die Ruhe durch Militär wieder hergestellt ist, schlugen gestern nach Foggia über, wo an mehreren Stellen Feuer gelegt und mehrere Läden geplündert wurden. Auch in Brano (Provinz Neapel) fanden Brot-Unruhen statt. Die Regierung läßt Getreide verteilen. Die Ordnungspresse verlangt strenge Maßnahmen gegen die Aufwiegler.

Verantwortlicher Redakteur: W. Rieker, Albstadt.

6 Meter soliden Waschstoff
zum Kleid für M. 1.68 S

6 m solb. Sommerstoff z. Kleid	M. 1.80
6 m Sommer-Rouvaute z. Kleid	2.10
6 m. Boden, vorz. Qual. dop. br.	3.90
6 m. Alpaca Panama zum Kleid	4.50

Muster auf Verlangen so. ins Haus.
Probefilder gratis.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Versandhaus.
Separat-Abteilung für Herrenstoffe:
Stoff zum ganzen Anzug M. 3.75
Chemise 5.85

Hierzu: Fahrplan-Auszug für den Sommerdienst 1898.



Reis-Verkauf
am Montag, 2. Mai
12 Uhr
im „Schwanen“ zu Palzgrafenweiler aus Reuttersteig:
18 Km. tannen Reis u. Schlagraum geschäft zu 25 Wellen; ferner aus Seiblesteich:
1 Loos Nadelreis auf Hauken geschäft zu 130 Wellen (wiederholt).
Schorrenthal
Gemeinde Besenfeld.
Reifuhr-Akkord

Unterzeichneter verankort seine sämtlich pro 1898 anfallenden Sägen-Baren zur Reifuhr auf den Bahnhof Altensteig.
Offerten sind bis Dienstag abend den 3. Mai einzureichen und findet die Eröffnung derselben
Mittwoch den 4. Mai
nachmittags 2 Uhr
im „Löwen“ in Besenfeld statt.
Liebhhaber sind eingeladen.
J. G. Kalmbach.



Haltbarster Fussboden-Anstrich
Zum Selbstgebrauch.
Keine Störung im Haushalt.
Trocknet über Nacht. Klebt nicht.
In Altensteig bei Paul Beck.

Knorr's Hafer-Cacao

in Schachteln à 28 u. 14 Portionenrollen, das Allerbeste, was es als Frühstück und Abendessen für Kinder und Kranke (hauptsächlich Blutmarme und Magenleidende) je gegeben hat, ärztlich empfohlen u. frisch eingetroffen bei Ebn. Burghard jr., Altensteig.

Altensteig. 100 Zentner gut eingebrautes Heu

hat zu verkaufen
Louis Kappler
zum grünen Baum.

Altensteig Dorf. Circa 50 Zentner gut eingebrautes Acker-Heu

hat zu verkaufen
Gottlieb Kalmbach.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Stens, Esslingen
Gerber- & Treibriemenfabrik.

Das rühmlichst bekannte, große Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona bei Hamburg
verleitet gegen Nachahmer in parantisch tabelloser Ausführung:
Gute neue Bettfedern 50, 60 und 80 A das Pfd. Vorzüglich gute Bettfedern für 1 A u. 1,25 A. Beste Qualität (bedeut. empfohlen) nur 1,40 A. Frachtvolle Halbdaunen nur 2 A das Pfd. Prima Daunen nur 2,50 A u. 3 A das Pfd. Große gute Bettfedern (Unterbett, Decke und zwei Kissen für 15, 20, 25 und 30 A.
Umwaul bereitmüßig. — Agenten überall gesucht.
Gottlieb und Fäbiler Ortspresse.

Altensteig. Eiserne Garten-Möbel
empfehl. zu Fabrikpreisen
Paul Beck.

Altensteig. Sommer-Schuhwaren
wie Lasting-, Plüsch-, Stramin- und Cord-Schuhe mit und ohne Besatz schon von 1 Mk. 20 Pfg. an
Segeltuchschuhe in versch. Farben & Preislagen
Spangenschuhe in schwarz und gelb
Kreuzspangenschuhe und Ballschuhe
Luchschuhe mit Ledersohlen von 1 Mk. an
sowie eine große Auswahl in allen Sorten
Kinder-Schuhwaren
in gelb, grün, schwarz, Lackleder u. s. w.
Insbesondere empfehle mein gut sortiertes Lager in allen Sorten selbstgemachten
Schuh-Waren (Handarbeit)
und sichere bei nur reeller Ware die billigsten Preise zu.
Reparaturen aller Art werden pünktlich und schnell ausgeführt.
E. Seeger, Schuhmacher.

Jeder Käufer von Rathreiner's Kneipp-Malzkafee
erhält in sämtlichen Niederlagen als Zugabe umsonst bei Einkauf von:

- 1 Pfund 1 Kaffeeöffel
- 2 Pfund 1 Gabel
- 3 Pfund 1 Tafelmesser.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Beiführte Passagierzahl — 3 Millionen.
Oceandampfer nach New York
6-7 Tage.
GENUA-NEWYORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-OstAsien
Bremen-Australien.
Nächste Ausfahrt erhält der
Norddeutsche Lloyd, Bremen
sowie dessen Agenten.
Nähere Auskunft durch: **John Gg. Koller, Altensteig, Gottlob Schmid, Nagold, C. F. Heintel, Palzgrafenweiler.**

Altensteig. Gesang- Gebet- und Predigtbücher
Christliche Bergemeinnicht
empfehl.
W. Rieker.

Altensteig. Empfehle mein großes Lager in allen Sorten Schäfte, Leiste und Stiefel-Hölzer
zu billigsten Preisen.
Schäfte nach Maß
werden schnellstens besorgt.
E. Seeger, Schuhmacher.

Acetylen-Beleuchtung!
Apparate vorzüglicher & bewährtester Konstruktion zur Erzeugung von Acetylen
empfehl.
die Industrie für Acetylen-Gas-Beleuchtung Horb a. N.
Namhafte Ersparnis im Haushalt erzielt die Hausfrau mit MAGGI — Statt teures Suppenfleisch zu kaufen, verlängere sie vorhandene Bouillon mit Wasser je nach dem Anrichten etwas Maggi dazu, so erhält sie eine so kräftige und schmackhafte Fleischbrühe, wie auf keine andere Art. In Original-Flaschen von 35 Pfennig an bei:
Christian Burghard jr., Altensteig.

Fertige Betten
sowie Bettfedern bezieht man billig und reell bei **Malz. Grüniger, Gerstetten, württemberg. Ab. Große Betteln** (1. Herbst, 1. Umberbet, 1. Herbst, 1. Herbst) La. Paravent, gefüllt mit garantiert neuen Federn von Mk. 25.— an. Gute Brautbetten von Mk. 40.— Bettfedern von 60 Pfg. an, graue sämmerartige Mark 1.—, graue Halbstaum Mk. 1.80. Spezialität: La. Plüsch, rein weiße Garnfedern, doppelt gereinigt, sehr staumreich Mk. 2.50. Besond. gegen Nachnahme.

Alles Zerbrochene ohne Ausnahme litten dauernd auf's unerreichte gefehlich geschützte Universalkitt
à Flasche 30 Pfennig. Recht bei Ebn. Burghard jr., Kaufmann.

Altensteig. Freiw. Feuerwehr.
Die auf morgen Sonntag den 1. Mai, nachm. 2 1/2 Uhr anberaumte Musterung findet morgens 7 Uhr statt.
Das Commando.

Lotze Lutz- und waschechte, und erschwerte, reine Seidenstoffe sind nur aus der Hohensteiner Seidenweberei „Lote“ in Hohenstein i. S. zu beziehen. Man verlange Muster u. Preisliste.
Seide
Befreit gleich vielen Anderen von Magenbeschwerden, Verdauungsstörung, Schmerzen, Appetitlosigkeit u. c., gebe ich Jedermann gern unentgeltlich Auskunft, wie ich ungeachtet meines hohen Alters wieder gesund geworden bin.
F. Hoff, Königl. Förster a. D., Fömbfen, Post Nieheim in Westfalen

Beste und billigste Bezugsquelle für garnirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nachische Bettfedern
Wir versehen jährl. gegen Nachnahme (lediglich Quantum) Gute neue Bettfedern von 60, 80, 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4120, 4140, 4160, 4180, 4200, 4220, 4240, 4260, 4280, 4300, 4320, 4340, 4360, 4380, 4400, 4420, 4440, 4460, 4480, 4500, 4520, 4540, 4560, 4580, 4600, 4620, 4640, 4660, 4680, 4700, 4720, 4740, 4760, 4780, 4800, 4820, 4840, 4860, 4880, 4900, 4920, 4940, 4960, 4980, 5000, 5020, 5040, 5060, 5080, 5100, 5120, 5140, 5160, 5180, 5200, 5220, 5240, 5260, 5280, 5300, 5320, 5340, 5360, 5380, 5400, 5420, 5440, 5460, 5480, 5500, 5520, 5540, 5560, 5580, 5600, 5620, 5640, 5660, 5680, 5700, 5720, 5740, 5760, 5780, 5800, 5820, 5840, 5860, 5880, 5900, 5920, 5940, 5960, 5980, 6000, 6020, 6040, 6060, 6080, 6100, 6120, 6140, 6160, 6180, 6200, 6220, 6240, 6260, 6280, 6300, 6320, 6340, 6360, 6380, 6400, 6420, 6440, 6460, 6480, 6500, 6520, 6540, 6560, 6580, 6600, 6620, 6640, 6660, 6680, 6700, 6720, 6740, 6760, 6780, 6800, 6820, 6840, 6860, 6880, 6900, 6920, 6940, 6960, 6980, 7000, 7020, 7040, 7060, 7080, 7100, 7120, 7140, 7160, 7180, 7200, 7220, 7240, 7260, 7280, 7300, 7320, 7340, 7360, 7380, 7400, 7420, 7440, 7460, 7480, 7500, 7520, 7540, 7560, 7580, 7600, 7620, 7640, 7660, 7680, 7700, 7720, 7740, 7760, 7780, 7800, 7820, 7840, 7860, 7880, 7900, 7920, 7940, 7960, 7980, 8000, 8020, 8040, 8060, 8080, 8100, 8120, 8140, 8160, 8180, 8200, 8220, 8240, 8260, 8280, 8300, 8320, 8340, 8360, 8380, 8400, 8420, 8440, 8460, 8480, 8500, 8520, 8540, 8560, 8580, 8600, 8620, 8640, 8660, 8680, 8700, 8720, 8740, 8760, 8780, 8800, 8820, 8840, 8860, 8880, 8900, 8920, 8940, 8960, 8980, 9000, 9020, 9040, 9060, 9080, 9100, 9120, 9140, 9160, 9180, 9200, 9220, 9240, 9260, 9280, 9300, 9320, 9340, 9360, 9380, 9400, 9420, 9440, 9460, 9480, 9500, 9520, 9540, 9560, 9580, 9600, 9620, 9640, 9660, 9680, 9700, 9720, 9740, 9760, 9780, 9800, 9820, 9840, 9860, 9880, 9900, 9920, 9940, 9960, 9980, 10000.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Sichere Existenz Buchführung.
und Comptoirbücher lehr mündlich und brieftlich gegen Monatsraten
Handelslehre Institut: Margenhorn, Nordburg, Jakobstr. 37. Prospekt u. Probebrief gratis u. frei.
Sofes Gehalt.

Schranzenzettel vom 27. April 1898.

Dinkel neuer	8 80
Dinkel alter	8 41
Roggen	10
Weizen	7
Hafer	7 80
Fiktualienpreise.	
1/2 Kilo Butter	90
2 Lit	10